

Bildungsplanbezüge des *Globalen Lernens* im Fach Katholische Religionslehre im gemeinsamen Bildungsplan der Grundschule in Baden-Württemberg

Der Themenkomplex des Globalen Lernens ist groß und umfasst alle Bereiche sozialer Gerechtigkeit. Daher finden sich in allen Bildungsplänen von der Grundschule (2016), der beruflichen Schulen (2003) bis zum beruflichen Gymnasium (2021) und allgemeinbildenden Gymnasium (2016) Ansatzpunkte für Globales Lernen. Seit der Einführung der Bildungspläne von 2016 im allgemeinbildenden Gymnasium (G8) und dem Bildungsplan für die Sekundarstufe I wurden verbindliche Leitperspektiven formuliert, die Kompetenzen festlegen, die in allen Fächern gefördert werden sollen. Die Themen des Globalen Lernens spiegeln sich insbesondere in den Leitperspektiven *Bildung für nachhaltige Entwicklung* (BNE), *Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt* (BTV), *Medienbildung* (MB) und *Verbraucherbildung* (VB) wieder. Im Fach Katholische Religionslehre werden diese Aspekte vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes betrachtet, nach dem der Mensch in seiner Würde, die ihm in der Ebenbildlichkeit Gottes geschenkt ist, unbedingt zu schützen ist. Dies ist der Maßstab, mit dem die Inhalte der Leitperspektiven umzusetzen sind.

Im Folgenden werden die Gegenstände Globalen Lernens im Bildungsplan für die Grundschule aufgeführt. Alle Zitate sind dem Fachplan für Katholische Religionslehre entnommen (*Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Hg.): Bildungsplan der Grundschule. Katholische Religionslehre. Stuttgart 2016. URL: https://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents/lsw/export-pdf/depot-pdf/ALLG/BP2016BW_ALLG_GS_RRK.pdf*).

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen – Klassen 1/2

3.1.1 Mensch	
Die Schülerinnen und Schüler kommen über Gefühle, Gedanken und Fähigkeiten sowie über menschliche Grunderfahrungen ins Gespräch. Sie beschreiben, dass aus christlicher Sicht alle Menschen von Gott geschaffen, gewollt und geliebt sind. Sie arbeiten aus dem christlichen Menschenbild Folgen für ein achtsames Miteinander heraus.	
Denkanstöße	Teilkompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler können	
	[...]
Wie wird im Religionsunterricht eine Atmosphäre der Achtsamkeit und Annahme gefördert?	(3) ausgehend von einem biblischen Text zeigen, wie Gott jeden Menschen als sein Geschöpf liebt, annimmt und begleitet (zum Beispiel Gen 1,26; Lk 19,1-10)
Auf welche Weise wird den Kindern deutlich, dass Menschen mit all ihren Lebenserfahrungen Hoffnung, Geborgenheit und Zuwendung bei Gott suchen und finden können?	(4) darstellen, dass aus biblischer Sicht alle Menschen mit ihren Eigenschaften und Erfahrungen vor Gott wertvoll und einmalig sind und sie ihre Erfahrungen vor Gott bringen dürfen (Lob, Dank, Bitte, Klage)
Wie und wodurch kann für die Kinder erfahrbar werden, dass sie wichtig und einmalig, ein von Gott geliebtes Geschöpf sind (Gottebenbildlichkeit; Kind Gottes)?	
	[...]

Wie können mit den Kindern Elemente im Schulleben gestaltet werden, in denen das Gebot der Nächstenliebe handlungsleitend ist?	(6) Beispiele aufzeigen, wie Menschen anderen Menschen achtsam begegnen können (Nächstenliebe)
--	--

3.1.2 Welt und Verantwortung	
Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Vielfalt der Welt. Sie stellen dar, dass Christinnen und Christen die Welt als Geschenk Gottes deuten. Sie formulieren eigene Beiträge zum angemessenen Umgang mit allem Lebendigen.	
Denkanstöße	Teilkompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler können
Mit welchen Aspekten von „Welt“ kommen die Kinder in Berührung (zum Beispiel Familie, Natur, Freunde, (Haus-)Tiere, Schule, Freizeit)?	(1) die Schönheit und Gefährdung der Welt an Beispielen aus ihrem Lebensumfeld beschreiben
Was beobachten die Kinder?	(2) darstellen, dass sie selbst und alle Lebewesen Teil der Welt sind
Wann staunen oder klagen sie?	
Welche Medien und Lernarrangements sind geeignet, damit die Kinder die Komplexität der Welt mit allen Sinnen wahrnehmen und beobachten können (zum Beispiel Sinnesübungen, Lerngang, Medien)?	
Wie können die Kinder erkennen, dass sie in Beziehung zu allem Lebendigen stehen (zum Beispiel: Mit wem leben die Kinder zusammen? Woher kommt unser Essen? Was passiert mit unserem Müll)?	
	[...]
Wie können die Kinder einen Zugang dazu finden, dass der Schöpfungshymnus ein Lob auf die Schöpfung ist (zum Beispiel verklungen, als Liedstrophen gestalten)?	(4) beschreiben, wie im Schöpfungshymnus (Gen 1,1-2,4a) die Welt als Geschenk Gottes gedeutet wird
Wie wird das Verständnis gefördert, dass der biblische Schöpfungshymnus nicht im Gegensatz zu naturwissenschaftlichen Erklärungen der Entstehung der Welt steht?	
Wie können die Kinder sensibel werden für den Wert der einzelnen Elemente der Schöpfung (Wasser, Pflanzen, Tiere, Mitmenschen, Ruhe)? Was wäre, wenn es all das nicht gäbe?	
Wie können die Kinder erkennen, dass die Schöpfung nicht nur Gabe und Geschenk, sondern auch Aufgabe ist?	(5) Beispiele entwickeln, wie Kinder in ihrer Lebenswelt achtsam mit ihren Mitmenschen, der Natur und Tieren umgehen
Wie können die Kinder zum Beispiel eine Erntedankfeier reflektiert gestalten?	
	[...]

3.1.5 Jesus Christus	
Die Schülerinnen und Schüler geben Aussagen biblischer Geschichten vom Leben Jesu wieder. Sie stellen an Beispielen dar, welche Bedeutung Jesu Zuwendung für die Menschen seiner Zeit besaß. Sie beschreiben, welche Bedeutung Jesus und seine Botschaft für den einzelnen Menschen und die Gemeinschaft haben kann.	
Denkanstöße	Teilkompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler können
[...]	
	(6) an einem Beispiel beschreiben, wie sich das Verhalten in der Gemeinschaft verändern kann, wenn Menschen sich an der Botschaft Jesu orientieren

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen – Klassen 3/4

3.2.1 Mensch	
Die Schülerinnen und Schüler setzen eigene Fragen an das Leben mit Grundfragen des Menschseins in Beziehung. Sie beschreiben, wie der Mensch schuldig werden kann und dennoch Gottes geliebtes Geschöpf bleibt. Sie zeigen, wie Kinder Gemeinschaft aus christlicher Sicht gestalten können.	
Denkanstöße	Teilkompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler können
[...]	
Wie können die Kinder Ideen entwickeln, die Goldene Regel für die Klassen- und Schulgemeinschaft zu konkretisieren (zum Beispiel Vergebung, Neuanfang nach einem Konflikt)?	(5) ausgehend von der goldenen Regel und dem Gebot der Nächstenliebe zeigen, wie das Miteinander gelingen kann (Mt 7,12; Mt 22,34-40)
[...]	

3.2.2 Welt und Verantwortung	
Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Umwelt sowie ihre Lebenswelt und die Lebenswelt anderer. Sie beschreiben, wie die christliche Glaubensüberlieferung zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit der Welt auffordert. Sie zeigen an Beispielen, wie sich Christinnen und Christen für eine bessere Welt einsetzen können.	
Denkanstöße	Teilkompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler können
[...]	
Wie werden die Kinder angesichts möglicher Verunsicherung wie zum Beispiel Umweltzerstörung, Krieg, Katastrophen für die Zukunft ermutigt und gestärkt?	(1) die Welt in ihrer Vielfalt und ihren Gefährdungen beschreiben)
Wie können die Kinder Einblick in unterschiedliche Lebensbedingungen erhalten (zum Beispiel Internet, Erfahrungsberichte/ Erzählungen, Filmsequenzen, Bilder)?	(2) an unterschiedlichen Lebensbedingungen von Kindern in ihrer Umgebung und in der Welt beschreiben, was gerecht ist und was ungerecht ist
Welche Lebensbedingungen werden berücksichtigt (zum Beispiel geographische und klimatische Bedingungen, Bildungschancen, Familiensituation, individuelle und gesellschaftliche Situation, ethnische und soziale Herkunft)?	

<p>Wie können die Kinder angeregt werden, zum Beispiel über folgende Grundfragen nachzudenken: Wie kommt es zu ungleichen Lebensbedingungen (in der eigenen Umgebung und weltweit)? Was ist „gerecht“?</p> <p>Welche Rechte haben Kinder?</p>	
<p>Wie können die Kinder erkennen, dass Gen 1,26-31 Ausdruck der Hoffnung auf eine menschen- und lebensfreundliche Welt und kein Tatsachenbericht ist?</p> <p>Wie können sich die Kinder Aussagen wie „untertan machen“ und „herrschen“ erschließen?</p> <p>Welche Grundgedanken für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Welt und für ein verantwortungsvolles Miteinander können die Kinder den ausgewählten Bibelstellen entnehmen?</p> <p>Wie kann den Kindern deutlich werden, dass Gebote zum Gelingen menschlichen Zusammenlebens beitragen?</p>	<p>(3) ausgehend von Gen 1,26-31 die besondere Verantwortung des Menschen in der Schöpfung beschreiben</p> <p>(4) darstellen, wie die Bibel Menschen zu verantwortungsvollem Handeln auffordert (zum Beispiel Ex 20,15; Ex 20,16; Lk 10,25-37)</p>
<p>Wie können die Kinder dazu angeregt werden, ihre Empathiefähigkeit weiterzuentwickeln (Kenntnisse von anderen Lebenssituationen; Einfühlen in die Gefühle, Gedanken anderer; Verständnis entwickeln für deren Handeln)?</p> <p>Wie können die Kinder dazu angeregt werden, bewusst mit der Umwelt umzugehen (zum Beispiel Umgang mit Ressourcen, mit Mobilität; Konsumverhalten)?</p> <p>Wie können die Kinder etwas über Personen und Organisationen in Erfahrung bringen, zum Beispiel über Sternsingeraktion, Misereor, Flüchtlingshilfe, Umweltschutzorganisationen, Verkauf von Waren aus der Einen Welt?</p>	<p>(5) sich damit auseinandersetzen, wie Kinder verantwortungsbewusst mit anderen und der Umwelt umgehen</p> <p>(6) an Beispielen aufzeigen, wie sich Menschen lokal oder global für eine nachhaltige Entwicklung und eine friedliche und gerechte Welt einsetzen</p>

3.2.5 Jesus Christus	
Die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass nach christlicher Überlieferung Gott in Jesus Mensch geworden ist. Sie beschreiben, dass die Botschaft Jesu vom Reich Gottes Menschen Hoffnung gibt. Sie entwickeln aus dem Leben und der Botschaft Jesu Perspektiven für das Leben.	
Denkanstöße	Teilkompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler können
	[...]
<p>Wie können die Kinder erkennen, dass die Geschichte Jesu bis heute Menschen bewegt? Wie können die Kinder sich vom Leben und Wirken Jesu „anstoßen“ lassen?</p> <p>Wie können die Kinder über ihre eigenen Deutungen von Passion und Auferweckung ins Gespräch kommen?</p>	<p>(5) zeigen, warum Menschen sich an Jesus orientieren und ihm nachfolgen (zum Beispiel den Kindern bekannte Heiligenlegenden, „local heroes“)</p> <p>(6) an einem Beispiel beschreiben, wie die Botschaft von Tod und Auferweckung Jesu (Mk</p>

<p>Welche Impulse zu Passion und Auferweckung sind hilfreich, dass die Kinder darin Hoffnung und Ermutigung entdecken können (zum Beispiel Hoffnung über den Tod hinaus) ?</p>	<p>14-16 in Auszügen; Lk 24,13-35) Menschen bis heute Hoffnung und Ermutigung schenken kann</p>
--	---

<p>3.2.7 Religionen</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler zeigen auf, dass Menschen verschiedenen Religionen oder keiner Religion angehören können. Sie beschreiben Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Judentum, Christentum und Islam. Sie stellen beispielhaft dar, wie ein respektvolles Miteinander von Angehörigen verschiedener Religionen gelingen kann.</p>	
<p>Denkanstöße</p>	<p>Teilkompetenzen</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p>	
<p>[...]</p>	
<p>Wie können sich die Kinder erschließen, dass die drei abrahamitischen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam eine gemeinsame Wertebasis haben (vgl. Projekt Weltethos</p>	<p>(6) zeigen, wie Kinder sich in Begegnungssituationen mit Angehörigen anderer Religionen respektvoll verhalten können (zum Beispiel bei einem gemeinsamen Besuch eines Gotteshauses, bei einer Expertenbefragung)</p>
<p>[...]</p>	